

An den
Vorsitzende/n des Ausschusses
für Planung und Verkehr
Herrn Ingo Steiner
im Hause

nachrichtlich
Landrat, Fraktionen

14.08.2019

Antrag: "Kostenfreie Mobilität für die freiwillige Feuerwehr und die ehrenamtlichen Rettungsdienste"

Sehr geehrter Herr Steiner,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt zur kommenden Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 24.09.2019 den Tagesordnungspunkt „Kostenfreie Mobilität für die freiwillige Feuerwehr und die ehrenamtlichen Rettungsdienste“ und bittet um folgende Beschlussfassung:

„Der Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises spricht sich für die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für Angehörige der freiwilligen Feuerwehr und der Rettungsdienste aus und fordert die Gremien des NVR und VRS dazu auf, entsprechende Beschlüsse zu fassen. Die Kosten hierfür haben die Kreise und kreisfreien Städte zu tragen. Bis zur Beschlussfassung auf überregionaler Ebene soll ein kostenfreier ÖPNV für Angehörige der freiwilligen Feuerwehr und Rettungsdienste im Rhein-Sieg-Kreis und der kreisangehörigen Kommunen aus Finanzmitteln des Kreishaushaltes finanziert werden. Der Kreistag wird gebeten, entsprechende Mittel im Kreishaushalt einzustellen.“

Begründung:

Die freiwillige Feuerwehr und die ehrenamtlichen Rettungsdienste leisten im gesamten Rhein-Sieg-Kreis eine herausragende und wertvolle Arbeit. Ihre Mitglieder riskieren oftmals ihr eigenes Leben, um im Katastrophenfall Leben zu schützen. Sie verdienen unseren Respekt und unsere Anerkennung.

Vielerorts haben die freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienste inzwischen aber Schwierigkeiten Nachwuchs zu rekrutieren und die Mannschaftsstärke bedarfsgerecht aufrecht zu erhalten. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Junge Menschen gehen immer seltener eine langfristige Bindung für ihr Engagement ein; viele Arbeitgeber haben Schwierigkeiten, ihre Arbeitnehmer für das Ehrenamt freizustellen oder aber den Arbeitnehmern fehlt neben Familie und Beruf häufig die Zeit, um sich zu engagieren. Ein entscheidender Faktor können auch die Mobilitätskosten in Verbindung mit dem Ehrenamt sein.

Als Zeichen der Anerkennung und um das Ehrenamt der freiwilligen Feuerwehr und der Rettungsdienste attraktiver zu machen, beantragt die SPD-Kreistagsfraktion die kostenlose Nutzung des ÖPNV für Angehörige der freiwilligen Feuerwehr und der ehrenamtlichen Rettungsdienste. Angehörige der freiwilligen Feuerwehr und der ehrenamtlichen Rettungsdienste erhalten ein VRS-Ticket, das die Nutzung der Verkehrsmittel im gesamten VRS-Gebiet kostenfrei ermöglicht. Die Gültigkeit ist abhängig von der aktiven Teilnahme im Ehrenamt und endet, wenn das Mitglied aus dem aktiven Dienst ausscheidet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tendler, Ute Krupp, Werner Albrecht, Claus Müller, Ömer Kirli (SkB) und Fraktion

f. d. R.

